

Vertrag.¹

Frau Landammann Aepli und Frau Hug auf
Kugelmoos² sind unter beigesetztem Datum
über folgend[e] Punkte übereingekommen:

1. Frau Hug verpflichtet sich der
Mathild Mühlebach³ das Nähen u. Kleider .
machen in allen Theilen gehörig zu
lehren u. dieselbe zu diesem Zwecke für
zwei Jahre in die Lehre zu nehmen.

2. Frau Landammann Aepli dagegen ver-
pflichtet sich für Mathild Mühlebach das
Lehrgeld mit Franken Sechzig zu
bezahlen u. zwar die erste Hälfte
sofort u. die zweite Hälfte mit
Beginn des zweiten Lehrjahres.

St. Gallen den 11. Januar 1866

Dankbar Empfangen Frau Hug⁴

¹ Vertragstext aufgesetzt in der Handschrift von Frau Landammann Sabine Aepli-Gonzenbach (1824-1869).

² Gemäss den historischen Plänen der Stadtgemeinde St. Gallen von 1860 und 1863 befand sich das Kugelmoos zwischen Kornhausstrasse und Schützengasse auf einem Strassenabschnitt, auf dem heute die St. Leonhardstrasse verläuft. Als Flurname bezeichnete Kugelmoos eine Gegend, die sich bis vor das Multertor ausdehnte und so die historische Lindenstrasse von der Schützengasse bis zur damaligen Linde etwa an der Stelle des späteren Broderbrunnens miteinschloss (bezüglich Multertor: s. auch *on-line*: Hufenus, Maria: Daten zur Baugeschichte der Stadt St. Gallen von den Anfängen bis 2000, Stadtarchiv (Vadiana) St. Gallen, St. Gallen, 2004, Seite 14.).

³ Familienname nicht ganz eindeutig zu entziffern, eher Mühlebach als Müllebach oder Mülleberg.

⁴ Quittungs-Zeile in der Handschrift der Empfängerin Frau Hug.

Hansjörg Frei: Foto: IMG_4633 (hell 0.5KB) Facsimile

Lehrvertrag.

Frau Landammann Aepli u. Frau Hug auf
Kugelmoos sind mit einander übereingekommen
über folgende Punkte übereingekommen:

1. Frau Hug verpflichtet sich den
Mantel Müllberg des Nipen d. Landes
nach in allen Jahren gewissenhaft
lassen u. dieselbe zu jedem Punkte für
zwei Jahre in die Lehre zu unterrichten.
2. Frau Landammann Aepli verpflichtet
sich für den Mantel Müllberg des
Landes mit dem besten Fleisse zu
arbeiten u. wenn die erste Hälfte
fertig ist die zweite Hälfte mit
Beginn der zweiten Lehrjahrs zu
beginnen.

St. Gallen den 11. Januar 1866

Antonie Hug